

Auszüge aus dem Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Donnerstag, 15.06.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

1. Begrüßung

1.1. Protokollanerkennung des öffentlichen Protokolls vom 20.04.2023

Ein Gemeinderatsmitglied wünscht den Text unter TOP 4 Sachstand Kindergarten im zweiten Absatz, zweiten Satz wie folgt abzuändern:

Er sieht die Geschäftsleiterin als Projektleiterin in der Pflicht die Unterlagen einzufordern.

Ein weiterer Änderungswunsch des Gemeinderatsmitglieds betrifft TOP 5 Sachstand Wasserversorgung. Der zweite Absatz solle sich auch nur auf die Geschäftsleiterin beziehen.

Er möchte in beiden Fällen, dass wie ursprünglich im Protokoll benannte, die Bürgermeisterin aus der Verantwortung genommen wird.

Die Geschäftsleiterin erklärt erneut, dass sie in beiden Fällen keine alleinverantwortliche Projektleiterin ist, sondern das Thema Kindergarten in ihrer Funktion als Geschäftsleiterin bearbeitet und begleitet.

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.04.2023 wird einstimmig mit 12:0 Stimmen bei Enthaltung der Gemeinderäte, die in der Sitzung nicht anwesend waren und dem Änderungswunsch anerkannt.

1.2. Protokollanerkennung des öffentlichen Protokolls vom 25.05.2023

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.05.2023 wird einstimmig mit 9:0 Stimmen bei Enthaltung der Gemeinderäte, die in der Sitzung nicht anwesend waren anerkannt.

2. Gemeinderat: Nachrücken eines Listennachfolgers

2.1. Entscheidung über das Nachrücken von Martin Schmitt - Beratung und Beschlussfassung

Die Bürgermeisterin informiert, dass nach Absage der ersten Listennachfolgerin nun der zweite Listennachfolger für Petra Kunkel Herr Martin Schmitt seine Bereitschaft erklärt hat das Amt als Gemeinderat anzunehmen.

Einstimmiger Beschluss (11:0) des Gemeinderates über das Nachrücken von Herrn Martin Schmitt als Listennachfolger von Frau Petra Kunkel.

2.2. Vereidigung von Martin Schmitt als neues Gemeinderatsmitglied

Herr Martin Schmitt wird als neuer Gemeinderat der Gemeinde Dammbach vereidigt.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

3. Rücktritt des Gemeinderates Christian Lattus, CSU/Freie Wählergemeinschaft ab sofort

Die Bürgermeisterin informiert, wie bereits im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.05.2023 mitgeteilt, dass Herr Christian Lattus aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Gemeinderat mit sofortiger Wirkung niederlegen möchte.

Herr Lattus sei seit 2014 Mitglied im Gemeinderat gewesen. Von September 2017 bis April 2020 war er 2. Bürgermeister der Gemeinde Dammbach. Die Bürgermeisterin wird sich noch persönlich bei ihm für seinen Einsatz für die Gemeinde bedanken.

3.1. Annahme des Rücktritts. Beratung und Beschlussfassung

Einstimmiger Beschluss (12:0) des Gemeinderates über die Annahme des Rücktrittsgesuches von Christian Lattus.

3.2. Entscheidung des Gemeinderates über das Nachrücken der Listennachfolgerin / des Listennachfolgers. Beratung und Beschlussfassung

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Listennachfolger für Christian Lattus angeschrieben wurde. Herr Georg Zwiesler habe bereits seine Bereitschaft erklärt das Amt als Gemeinderat anzunehmen.

Einstimmiger Beschluss (12:0) über das Nachrücken des Listennachfolgers Herrn Georg Zwiesler für Christian Lattus.

4. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen

4.1. Dachgeschossausbau, Gerlachstraße 13 - Vorlage im Genehmigungsverfahren (Anlage)

Beantragt ist der Ausbau des Dachgeschosses in dem Anwesen Gerlachstraße 13, um dort weiteren Wohnraum zu schaffen.

Das Vorhaben wurde im Genehmigungsverfahren vorgelegt. Hierbei bestätigt der Architekt gegenüber Gemeinde und Bauaufsichtsbehörde, dass die Festsetzungen des für den Bereich geltenden Bebauungsplans eingehalten sind.

Da es sich um ein Genehmigungsverfahren handelt, muss der Gemeinderat das Bauvorhaben nur zur Kenntnis nehmen, erteilt aber vorsorglich einstimmig (12:0 Stimmen) das gemeindliche Einvernehmen, falls doch eine Baugenehmigung erforderlich sein sollte.

4.2. Errichtung einer landwirtschaftlichen Lager- und Gerätehalle - Außenbereich, Flurnummer 2285 (Anlage)

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt. Einstimmiger Beschluss (12:0).

4.3. Errichtung einer landwirtschaftlichen Lager- und Gerätehalle - Außenbereich, Flurnummer 2286 (Anlage)

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt. Einstimmiger Beschluss (12:0).

5. Versicherungsschutz für Wahlhelfer - Beratung und Beschlussfassung (Anlage)

Die Versicherungskammer Bayern bietet einige Zusatzversicherungspakete für Wahlhelfer an. Es handelt sich um zusätzliche Versicherungen über die gesetzlichen Versicherungen hinaus. Zum einen wird eine zusätzliche Unfallversicherung für Wahlhelfer mit einer Versicherungssumme von 10.000,00 Euro für den Todes- und 40.000,00 Euro für den Invaliditätsfall angeboten. Der Beitrag hierfür läge pro Wahlhelfer einschließlich der Versicherungssteuer bei 0,30 Euro (Mindestbeitrag 25,00 Euro). Zu versichern wäre die Gesamtheit aller Wahlhelfer, also mit und ohne PKW-Einsatz.

Als zweites Paket wird eine Kaskoversicherung für Wahlhelfer, die ihr eigenes Fahrzeug für die Tätigkeit benutzen, angeboten. Hier läge der Kaskobeitrag bei einer Selbstbeteiligung von 150,00 Euro bei 3,90 Euro brutto pro Wahlhelfer, bei einer Selbstbeteiligung von 300,00 Euro bei 2,70 Euro brutto pro Wahlhelfer.

Die Kraftfahrt- und Unfallversicherung für Wahlhelfer sollen abgeschlossen werden. Der Beschluss (11:1 Stimmen) gilt auch für die nächsten Wahlen bis einschließlich der Kommunalwahlen 2026.

6. Sachstand Kindergarten

Nach wie vor liegen die Pläne und weitere Unterlagen bei der Regierung von Unterfranken zur Prüfung der Fördermöglichkeiten vor, erklärt die Bürgermeisterin. Leider ist auch auf häufiges Rückfragen und des Hinweises auf Dringlichkeit keine Rückmeldung erfolgt. Weitere Beratungen sollen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

7. Sachstand Wasserversorgung

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Sachstand bezüglich Sanierung im Bereich Wasserversorgung unverändert sei. Das Staatliche Bauamt prüft derzeit, ob alternativ an einer anderen Stelle mit den Maßnahmen begonnen werden könne. Bürgermeisterin Waltraud Amrhein möchte konkret im nichtöffentlichen Teil hierzu eingehen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

8. Bürgerbegehren "Kein neues Verwaltungsgebäude für die Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn um jeden Preis" (Anlage)

Am Dienstag, den 06.06.2023, wurde bei der Verwaltung ein Bürgerbegehren von Bürgern der Gemeinde Dammbach eingereicht. Das Bürgerbegehren trägt den Titel „Kein neues Verwaltungsgebäude für die Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn um jeden Preis“.

Gemäß Art. 18a Abs. 8 Satz 1 Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Dammbach nun über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu entscheiden.

Die Geschäftsleiterin Christina Bathon erklärt, dass die formelle und materielle Prüfung der Rechtmäßigkeit des Bürgerbegehrens durch die Verwaltung, bzw. durch die Rechtsaufsicht erfolgt sei. Knapp über 200 gültige Stimmen habe das Bürgerbegehren aufgewiesen. In diesem konkreten Fall handele es sich um ein Bürgerbegehren, welches als Weisungsbeschluss in ein anderes Gremium (VG-Versammlung) ausstrahle.

Im Prinzip gleicht das Prozedere des Bürgerbegehrens einer Wahl. Ab feststellen der Zulässigkeit des Antrages muss der Entscheid innerhalb drei Monaten an einem Sonntag erfolgen. Das Wahldatum werde gemeinsam mit Mespelbrunn festgelegt, da es sich um den identischen Inhalt handele. Dies entspreche auch der Auffassung der Rechtsaufsicht. Vermutlich wird der Bürgerentscheid am 20.08.2023 mit Mespelbrunn gleichzeitig stattfinden.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob der Bürgerentscheid am 08.10.23 mit den Landtagswahlen erfolgen könne. Im Gremium wird der Termin mitten in den Sommerferien als ungünstig erachtet und kritisiert. Die Geschäftsleiterin erklärt, zum einen ist ab Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens eine Frist von drei Monaten zur Durchführung festgelegt und zum anderen ist in Mespelbrunn zeitgleich zu den Landtagswahlen ebenfalls die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters. Durch die Option der Briefwahl ist ein Termin in den Sommerferien keineswegs kritisch zu erachten. Ohnehin sei der Zuspruch für Briefwahlen bei den letzten Wahlen exponentiell gestiegen.

Der Druck der Stimmzettel und der Briefwahlunterlagen werden zeitnah in Auftrag gegeben, so die Geschäftsleiterin.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, welche Auswirkung ein möglicher positiver Ausgang des Bürgerbegehrens habe. Die Geschäftsleiterin erklärt, dass in der VG-Versammlung der abgesandte Verbandsrat/ die abgesandte Verbandsrätin den Bürgerentscheid als Weisungsbeschluss befolgen müsse. Weiter möchte der Gemeinderat wissen, ob er diesem Weisungsbeschluss folgen müsse, auch wenn er als Gemeinderat letztendlich immer als letztes Entscheidungsmerkmal das eigene Gewissen befragen müsse. Es entsteht eine kontroverse Diskussion über diese Ansicht.

Abschließend sind aller der Meinung, dass es sich bei einem Bürgerentscheid über ein sehr starkes demokratisches Mittel handele.

Der Gemeinderat erklärt einstimmig (12:0) das Bürgerbegehren „Kein neues Verwaltungsgebäude für die Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn um jeden Preis“ als zulässig.

19:55 Uhr – Steffen Verführt verlässt die Sitzung.

9. Aktuelles aus der Interkommunalen Allianz SpessartKraft

Die 78. Lenkungsgruppensitzung der kommunalen Allianz SpessartKraft hat am 14. Juni 2023 stattgefunden. Diese Sitzung habe inhaltlich als Schwerpunkt mögliche Förderprogramme hinsichtlich Klimaschutz behandelt. Es werde hierzu noch detaillierte Informationen erfolgen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

10. Informationen der 1. Bürgermeisterin

10.1. Motocross Bessenbach - Anfrage auf Beschilderung

Der Bürgermeisterin liegt eine Anfrage zur Plakatierung für eine Veranstaltung (Motocross) in Bessenbach vor. Sie bittet das Gremium um Stellungnahme.

Grundsätzlich ist das Gremium der Ansicht, dass für ortseigene Veranstaltungen geworben werden solle, nicht aber für überregionale. Ein weiterer Gemeinderat möchte keine Werbung für klimaschädliche Veranstaltungen tätigen.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

10.2. Glasfaserausbau - Sachstand

Das Startgespräch Marketing Glasfaserausbau hat am 14.06.2023 im Rathaus Dammbach stattgefunden. Am 03.07.2023 wird eine gemeinsame Infoveranstaltung für alle drei Gemeinden im Rathaus Dammbach stattfinden. Eine Online-Informationsveranstaltung wird Mitte Juli erfolgen.

Der Vermarktungsstart erfolgt in Kürze. Hierzu werden Mitarbeiter der Telekom von Haus zu Haus informieren. Postwurfsendungen mit Informationen zu den diversen Veranstaltungen, Info-Truck und ein temporärer Telekom-Shop auf dem Parkplatz Bozerei sind geplant. Glasfasertarife sind bereits jetzt buchbar.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

10.3. Wasserrohrbrüche - Kurzmainer Straße, Planweg

Die Bürgermeisterin berichtet von aktuellen Wasserrohrbrüchen in der Kurmainzer Straße und im Planweg. In der Hegmannshohle sei ein Hydrant defekt und ein Schieber schließt nicht. Teilstücke sollen erneuert werden.

Derzeit häufigen sich wieder die Probleme in der Wasserversorgung und die Sanierung habe absolute Priorität.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.6. Aktionstag Jakobs-Kreuzkraut

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie die Gemeinde Dammbach zum Aktionsmonat Jakobs-Kreuzkraut beim Landratsamt angemeldet habe. Der Aktionszeitraum findet vom 17.06. – 29.07.2023 statt. Bürgerinnen und Bürger, sowie Flächeneigentümer werden gebeten aktiv zu werden, um die Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes zu verhindern. Die Entsorgung der Abfallsäcke kann über den Bauhof erfolgen. Durch das Landratsamt werden diese dann abgeholt und fachgerecht vernichtet.

Eine entsprechende Information ist im Mitteilungsblatt KW 24 veröffentlicht.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.8. Gemeinderatssitzung/Sondersitzung 26.06.2023

Am Montag, 26.06.2023 findet eine Sondersitzung des Gemeinderates mit Schwerpunkt Haushaltsberatungen statt.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung 20:15 Uhr

Waltraud Amrhein
1. Bürgermeisterin

Judith Ringel
Schriftführerin